

Im Blick: Rund um den Kirchberg

Ausgabe 4-26/27



Oktober - Januar



Ruttershausen



Lollar



Daubringen



Staufenberg



Mainzlar

Inhalt & Impressum

Kirche auf dem Weg	3
Aus 6 mach 1	6
Kerzenstunden im Advent	14
Konfikurs 26/27	16
Sommerkonzert Voice Factory	18
Goldkonfirmation	19
Jubelkonfirmationen	22
Wir in Ruttershausen	24
Gemeindefest	27
Kinderkirche Ruttershausen	29
Krippenspielproben (RH)	29
Kinderseite	31
Wir in DB, ST und MZ	32
Gottesdienste	34
Wir in DB, ST und MZ	38
Dank-GD für Mitarbeitende	40
Posaunenchor	42
Krippenspielproben (DB)	51
Wir in Lollar	52
Sommernachtstraum	55
Jugend & Pfadfinder	57
Krippenspielproben (LO)	60
Regenbogenland	62
Ansprechpersonen	68

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinden Kirchberg,
Kirchberg-Ruttershausen, Lollar

Redaktion:

J. Gräßel-Farnbauer, A. Luipold,
S. Schulz-Otto

Im Blick: Rund um den Kirchberg

Erscheint vierteljährlich und wird kostenlos
an evangelische Haushalte verteilt.

Kontoverbindungen:

Kirchberg-Ruttershausen:
DE59 5135 0025 0205 0274 82

Kirchberg:
DE67 5135 0025 0251 0074 72

Lollar:
DE87 5139 0000 0066 1105 08

Kirche auf dem Weg

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“
Psalm 121,8

Liebe Leserinnen und Leser,
manchmal merkt man erst unterwegs, wie viel ein Weg erzählen kann.
Ein Weg führt nicht nur von einem Ort zum anderen. Er führt auch durch
Erinnerungen. Durch Landschaften, die uns vertraut sind. Durch Dörfer, an
denen wir oft vorbeifahren. Durch Kirchen und Gemeindehäuser, in denen
Menschen gebetet, gesungen, getauft, Abschied genommen und Hoffnung
geschöpft haben. Ein Weg kann uns neu sehen lassen, was wir längst zu
kennen glaubten.

Unsere Gemeinden im Lumdatal sind auf einem solchen Weg.
Ruttershausen, Lollar, Daubringen, Staufenberg, Mainzlar, Treis, Allendorf,
Londorf, Climbach, Kesselbach und Allertshausen: Jeder Ort hat sein
eigenes Gesicht. Jede Gemeinde hat ihre Geschichte, ihre vertrauten
Räume, ihre Feste, ihre Erinnerungen, ihre Menschen, die über viele Jahre
getragen, gestaltet und gehofft haben.
Das ist kostbar. Denn Glaube beginnt nicht mit uns. Menschen vor uns
haben ihre Zeit vor Gott gebracht. Sie haben gebetet, gesungen, geweint,
gefeiert, gestritten, versöhnt, getauft, Abendmahl geteilt und Abschied
genommen. Sie haben Kirche vor Ort gelebt: Manchmal kraftvoll, manchmal
mühsam, manchmal ganz leise und treu.

Auch unsere Kirchen und Orte erzählen davon. Nicht, weil früher alles
besser war. Nicht, weil alte Mauern automatisch heiliger wären als neue.
Sondern weil sie uns erinnern: Wir sind nicht allein. Wir gehören in eine
Geschichte hinein, die größer ist als unsere eigene Gegenwart.
Das ist tröstlich. Wir müssen die Kirche nicht neu erfinden, als hätte es vor
uns nichts gegeben. Aber wir können auch nicht einfach stehen bleiben, als
müsste alles so bleiben, wie es einmal war. Erinnerung soll uns nicht fest-
halten. Sie soll uns gründen. Wer weiß, woher er kommt, kann bewusster
weitergehen.

Denn Veränderungen stehen an. Aus vertrauten Gemeinden soll eine neue gemeinsame Kirchengemeinde im Lumdatal werden. Namen, Zuständigkeiten, Wege und Gewohnheiten verändern sich. Manches daran weckt Hoffnung. Manches macht müde. Manches löst Sorge aus: Wird unser Ort noch gesehen? Bleibt das Eigene wichtig? Geht etwas verloren, was Menschen lieb und vertraut ist?

Solche Fragen dürfen da sein. Kirche wird nicht dadurch glaubwürdiger, dass sie Veränderungen schönredet. Es gibt Abschiede. Es gibt Reibung. Es gibt Unsicherheit. Und zugleich gibt es die Chance, neu zu fragen: *Was trägt uns eigentlich? Was ist uns anvertraut? Wie bleibt an jedem Ort das Evangelium hörbar? Wie können wir füreinander Gemeinde sein?*

Der Epheserbrief sagt: „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.“ Das ist kein Satz, der Unterschiede auslöscht. Ruttershausen ist nicht Lollar. Daubringen ist nicht Staufenberg. Mainzlar ist nicht Treis. Allendorf ist nicht Londorf. Climbach ist nicht Kesselbach. Allertshausen hat wie jeder andere Ort seine eigene Geschichte und Würde.

Einheit bedeutet nicht Gleichförmigkeit. Einheit entsteht nicht dadurch, dass alles gleich gemacht wird. Sie wächst dort, wo Verschiedenes eine gemeinsame Mitte findet. Und diese Mitte ist nicht ein Name. Nicht eine Struktur. Nicht ein Plan. Diese Mitte ist Jesus Christus.

Von ihm her können wir anders fragen. Nicht nur: Was verlieren wir? Sondern auch: Was ist uns gemeinsam anvertraut? Nicht nur: Wo bleibt unser Ort? Sondern auch: Wie bleibt Gottes Wort unter uns lebendig? Nicht nur: Wie sichern wir das Bestehende? Sondern auch: Wo öffnet Gott neue Wege?

So können wir als Gemeinden weitergehen. Nicht alle gleich schnell. Nicht alle mit denselben Erfahrungen. Manche schauen erwartungsvoll nach vorn. Andere hängen noch an dem, was war. Manche sind voller Ideen. Andere brauchen Zeit. Aber wir müssen einander auf dem Weg nicht verlieren.

Kirche wird nicht stark, wenn jeder Ort nur um sich selbst kreist.

Sie wird stark, wenn viele Orte aus derselben Mitte leben und einander wahrnehmen. Wenn Menschen einander zuhören. Wenn Vertrauen wachsen darf. Wenn Erinnerung nicht zur Erstarrung wird und Bewegung nicht zur Heimatlosigkeit

Der Segen aus Psalm 121 gilt gerade solchen Wegen. Gott behütet unseren Ausgang und Eingang. Das heißt nicht: Alles wird einfach. Aber es heißt: Wir gehen nicht ohne Gottes Gegenwart. Er begleitet die vertrauten Wege. Und er begleitet auch die neuen Schritte.

So dürfen wir weitergehen: mit offenen Augen für das, was war, mit wachem Herzen für das, was ist, und mit Vertrauen für das, was kommt.

**„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“
Amen!**

Andreas Luipold



Copyright-Hinweis: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Aus 6 mach 1

Zum 1. Januar 2027 wird es ernst: Die sechs Lumdatal-Kirchengemeinden fusionieren zur **Evangelischen Kirchengemeinde Lumdatal**.

Vier konkrete Dinge werden dann schon vorhanden sein: Es wird ein neues Siegel geben, das ist vermutlich am wenigsten spannend.

Per Mail erreichen Sie dann die Kirchengemeinde unter der Mailadresse:

kirchengemeinde.lumdatal@ekhn.de

Derzeit arbeitet der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit an einer neuen gemeinsamen Homepage, die dann unter

<https://lumdatal-evangelisch.ekhn.de>

zu finden ist.

Weiterhin hat das Verkündigungsteam in den vergangenen Monaten intensiv an einem gemeinsamen Gottesdienstplan für das Lumdatal getüftelt und einen Vorschlag erarbeitet, der in 2027 erprobt werden soll. Der Plan ist so konzipiert, dass er zur Not bei Krankheit, Urlaub oder nicht besetzten Stellen von zwei Personen sowie der Kirchenmusikerin und der Gemeindepädagogin umsetzbar ist. Wir haben dabei sowohl Spezifika der bisherigen Kirchengemeinden (wie Komplet in Londorf, Xplore Gottesdienst in Daubringen und Taizê-Gottesdienste in Lollar und besondere Abendgottesdienste in Treis) als auch eine „Verteilungsgerechtigkeit“ auf den Nachbarschaftsraum berücksichtigt.

Das hat zur Folge, dass wir die **Gottesdienstzeiten** vormittags **anpassen** werden auf **09:30 Uhr und 11:00 Uhr**, teils im Wechsel, damit eine Person beide Gottesdienste halten kann.

Eine weitere Neuerung ist, dass wir in den Monaten mit einem fünften Sonntag einen gemeinsamen Lumdatal-Gottesdienst feiern werden. Am Sonntag, dem **31. Januar 2027**, wird das zugleich der Gottesdienst anlässlich der Fusion sein. Dieser wird um **14:00 Uhr in Lollar** stattfinden und holt gleichzeitig den wegen Hitze im Juni verschobenen besonderen musikalischen Gottesdienst mit allen nebenamtlichen Kirchenmusikern und Kirchenmusikerinnen nach. Schon jetzt herzliche Einladung dazu!

Jolanda Gräbel-Farnbauer



*Gottesdienst aller Gemeindebezirke von Lollar – Londorf
zum Start der fusionierten Kirchengemeinde Lumdatal*



Direkt ins Herz

*Musik bringt die Botschaft
von Gottes Liebe zu uns*

Mitwirkende im musikalischen Gottesdienst:

- Organistinnen und Organisten sowie Chorleitende aller Gemeindebezirke musizieren gemeinsam
- Pfarrer:innen und das Team der ev. Kirchengemeinde Lumdatal

*Anschließend:
Kaffee und Kuchen | Kinderprogramm*

*Fahrten zum Gottesdienst sind mit dem Rabenauer Bürgerbus möglich,
Anmeldung bis zum 28.01.27 an Fam.Hedrich (06407-9050147)*

SONNTAG, 31. JANUAR

14 Uhr | ev. Kirche Lollar



Das Original
Nur echt mit
diesem Logo.



Der Letzte Hilfe Kurs
Am Ende wissen,
wie es geht.

Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“:
das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen
am Lebensende.

Ambulanter Hospizverein Gießen & Evang. Kirchengemeinde Lollar
laden ein zum Letzte Hilfe Kurs

04.11.2026 **Evang. Gemeindezentrum Lollar**
von 16 bis 20 Uhr Daubringer Str.53, 35457 Lollar

Bitte um Anmeldung unter kirchengemeinde.lollar@ekhn.de oder 06406/1608.

Der Kurs ist kostenlos, um eine Spende für den ambulanten Hospizverein wird gebeten!

BASTELN FÜR DEN
WEIHNACHTSMARKT

Kreativtage
in den Herbstferien

Kreativ
sein tut
gut!

Für Kinder ab Grundschulalter

6. und 7. Oktober 2026
Jeweils 9 bis 14 Uhr
Ev. Gemeindezentrum
Schubertstraße 11, Staufenberg

Kleine Ideen
große
Wirkung

Wir basteln und gestalten
gemeinsam für den
Kinder-Weihnachtsmarkt.

Jetzt anmelden:
www.staufenberg.de/kjb

Basteln ♥ Gestalten ♥ Gemeinsam ♥ Freude schenken

Collegium Vocale
Kirchberg
& Band

in concert

The Messiah
ein Gospelmusical von
Tore W.Aas

Samstag, den 31.10. 19 Uhr
ev. Kirche 35325 Mücke Ober-Ohmen

Samstag, den 7.11. 19 Uhr
ev. Kirche 35466 Rabenau-Londorf

Sonntag, den 8.11. 17 Uhr
ev. Kirche 35457 Lollar

Vorverkauf 18 € (Schüler/Studierende 15 €)
Abendkasse 20 € (Schüler/Studierende 17 €)
Karten ab 1.10. unter www.reservix.de

Detailinfos über den QR-Code oder:
<https://www.danis-musikseite.de/kantorei-collegium-vocale/the-messiah/>

Café:Teilzeit

15–17 Uhr

11.10.
Das Beste, was ein Apfel werden kann

15.11.
Lieblichkuchen der Bäckerinnen
& Jahresrückblick (Film)

Februar
Termin noch offen



TRAUER-CAFÉ

NÄCHSTE TERMINE:
12.10., 9.11., 7.12.,
18.1.

JE MONTAGS 16 UHR
GEMEINDEZENTRUM
STAUFENBERG
[SCHUBERTSTR. 11]

Eine kleine Runde Trauernder trifft sich
monatlich mit Pfarrerin Jolanda
Gräsel-Farnbauer zum gemeinsamen
Austausch. Andere Trauernde sind
immer herzlich willkommen!



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
KIRCHBERG

FRAUENKREIS

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
KIRCHBERG

Unser aktuelles Thema:

Trans, Divers

27. Oktober: Theologische Perspektiven

17. November: Abend mit Judit Grimm vom Kompetenzzentrum Transidentität und Diversität

Termin im Januar noch offen

je dienstags

19 Uhr Gemeindesaal Mainzlar
(Brunnenstraße 15)

Spiele-Nachmittag
- auch für Familien -



1. November 2026
10. Januar 2027

jeweils von 15 bis 17 Uhr
im Evang. Gemeindezentrum Lollar

Lieblingsspiele können mitgebracht werden!
Für Snacks und Getränke ist gesorgt!



Herzliche Einladung

Frühstücks TREFF

Zeit für Begegnung und Frühstück

Impuls: „Kopf hoch!“

7. November 2026
10:00 bis ca. 12:00 Uhr

Evang. Gemeindezentrum Lollar
Daubringer Str. 53



Gottesdienst

FÜR GROSS UND KLEIN

am 08.11.2026, 10 Uhr
Evangelische Kirche Lollar

anschließend
Kirchencafé
mit dem Team des Regenbogenlandes




Konzert der "Harmonie" Daubringen



SUNRISE MASS
VON OLA GJEILO

14.11.2026 | 19 Uhr
ev. Kirche Lollar

GV Harmonie Daubringen
Ltg. Peter Schmitt, Dr. Florian Ilge
Streicherensemble des
Universitätsorchesters Gießen

Weitere Mitwirkende:
Männerchor "Alleweil" Burkhardtsfelden,
Ltg. Markus Turschner
Frauenchor der Liebigschule Gießen,
Ltg. Peter Schmitt, Dr. Florian Ilge

Eintritt frei, Spenden erbeten

Der Gesangverein Harmonie Daubringen lädt Sie ganz herzlich zu einem außergewöhnlichen Konzertabend ein. Im Mittelpunkt steht die berühmte „Sunrise Mass“ (Sonnenaufgangs-Messe) des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo. Das moderne Werk für Chor und Streicher ist wie ein Film für die Ohren. Es nimmt Sie mit auf eine emotionale Reise: von der kühlen Schwerelosigkeit des Weltalls über das geschäftige Leben in einer modernen Stadt bis hin zu einem Moment von tiefem, warmem Frieden. Lassen Sie sich von den packenden Klängen verzaubern und genießen Sie einen Abend voller Gänsehaut-Momente!

Heike Töllich



» Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine **Angst,**
denn ich bin **dein Gott!** **«**

JESAJA 41,10 (E)

Jahreslosung 2027

Lichtergottesdienst

mit Abendmahl
am Mittwoch, Buß- und Bettag, 18. November 2026
um 19 Uhr
in der Evang. Kirche Lollar



STAUFENBERG

Kinder-Weihnachtsmarkt

Von Kindern für Kinder

Samstag, 28. November 2026
12 bis 17 Uhr
Terrasse des Kulturcafés
am Buchenberg
Staufenberg-Daubringen

Handgemachtes ♥ Kinderchor ♥ Vorlesekinos
Waffeln ♥ Schmalzbrot ♥ Kaffee ♥ Punsch

Der Erlös geht an:
Die Tafel, Nummer gegen Kummer
und die Clown-Doktoren.

Kleine Leute machen große Dinge

Gemeinsam Freude schenken!



Ökumenisches
„Ansingens des Advents“

am Samstag, 28. November 2026
um 18.30 Uhr
in der Kath. Kirche Lollar
mit vielen Adventsliedern



Voice Factory
Die Nacht der Liebe
Night of the fathers love von Pepper Choplin
sowie deutsche Weihnachtslieder

Beide Konzerte beinhalten das gleiche Programm.
Nach beiden Konzerten können Sie bei Plätzchen,
Essen, Glühwein & warmen Getränken
noch ein wenig verweilen.

Einlass: 30 Minuten vor Beginn



Sonntag, 13. 12. 2026
14. 30h kath. Kirche Lollar
17h ev. Kirche Kirchberg

Sonntag, 20.12.26 (4. Advent)
um 19 Uhr
in der Evang. Kirche Lollar



Gottesdienst nach anglikanischer Tradition
mit dem Projektchor der
Evang. Kirchengemeinde Lollar

Cantiamo Staufenberg

lädt ein zum
weihnachtlichen Konzert
mit Gästen
in der Kirche zu Kirchberg

am Samstag, den
19. Dezember 2026
Beginn **18:00 Uhr**

Musikalische Leitung:
Axel Pfeiffer

Anschließend
Gemütliches Beisammensein
auf **Inges Hof**



„Walk & Talk“
Weihnachtsweg am Hangelstein
- auch für Familien



Sonntag, 27.12.2025

um 11:00 Uhr vor der Evangelischen Kirche in Lollar
(nach dem Gottesdienst)
oder
ca. 13.00 Uhr im Restaurant „Irodion“
(Hangelsteinstr. 90, Gießen)

Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro!
Tel.: 06406/1608 oder
Mail:
kirchengemeinde.lollar@ekhn.de



KERZE AN, KEKSE RAUS

KERZENSTUNDEN IM ADVENT

03.12. GEMEINDEZENTRUM STAUFENBERG, SCHUBERTSTRASSE 11
 07.12. GEMEINDEHAUS LOLLAR, DAUBRINGER STRASSE 53
 10.12. GEMEINDEZENTRUM STAUFENBERG
 14.12. GEMEINDEHAUS RUTTERSHAUSEN, HELLENBERGSTRASSE 5
 17.12. GEMEINDEZENTRUM STAUFENBERG

KINDERGARTEN-UND GRUNDSCHULKINDER TREFFEN SICH VON
 16 -17.30 UHR ZUM BILDERBUCHKIND, BASTELN UND KEKSE
 KNABBERN. WIR LADEN HERZLICH EIN, AUCH DIE KERZENSTUNDE
 IN DEN NACHBARORTEN ZU BESUCHEN. BEGLEITPERSONEN SIND
 WILLKOMMEN.

Informationen:
 Antje.Koob@ekhn.de





Im Juni 2026 traf sich eine Gruppe von am Weltgebetstag interessierten Frauen aus den Kirchengemeinden Kirchberg, Lollar und Ruttershausen, um gemeinsam zu überlegen, wie künftig die Gestaltung des Weltgebetstags in unseren Kirchengemeinden aussehen kann.

Das Hauptergebnis unseres Treffens war, dass die vorhandenen Kräfte gebündelt werden sollten, um eine möglichst gutbesuchte Veranstaltung im Raum Lollar/Staufenberg zu organisieren.

Es soll ein Team von interessierten Frauen geben, das sich aus den verschiedenen Orten zusammensetzt. Der Ort soll rotieren, beginnend mit der Evangelischen Kirche Lollar.

Auch in Staufenberg und der katholischen Kirche wird künftig der Weltgebetstag stattfinden, es wird jährlich abgewechselt. Das Team kommt nicht automatisch (nur) aus der veranstaltenden Kirchengemeinde, sondern alle Interessierten können mitarbeiten.

Als Vorbereitungstermin für den Weltgebetstag 2027 haben wir den

19.01.2027 um 17:30 Uhr in Lollar

vorgesehen. Es folgt dann vorher nochmal eine Einladung; den Termin kann man aber schon mal vormerken.

In 2027 gibt es übrigens kein festgelegtes Weltgebetstagsland – wir feiern des **100-jährige Jubiläum** mit dem Motto „Für Gerechtigkeit und Frieden“.

Antje Koob

Konfi-Kurs 2026/27

Am 12. Mai 2026 startete der neue Konfikurs mit 46 Konfis, zehn jugendlichen Teamer*innen und sechs Hauptamtlichen (PfarrerIn Jolanda Gräßel-Farnbauer, Vikarin Lisa Kappes, Gemeindepädagogin Antje Koob, gemeindepädagogische Mitarbeiterin Lea Klamm, Pfarrer Volker Nies und Vikar Mattheus Simmel).



Wie in den letzten Jahren kommen die Konfis aus fünf Orten (Daubringen/

Lollar/Mainzlar/Staufenberg/Ruttershausen). Neu ist, dass wir uns an verschiedenen Orten treffen. Das Hauptamtliche-Team besteht aus alten und neuen Mitgliedern. Neu eingestiegen ist Pfarrer Volker Nies, der auch die Konfiarbeit in Treis und Allendorf mitverantwortet. Außerdem wird dieser Jahrgang von Vikar Mattheus Simmel und Vikarin Lisa Kappes mitgestaltet, die sehr viel Kompetenz und Freude an der Arbeit mit Konfirmanden und Konfirmandinnen mitbringen. Außerdem erproben wir ein neues Modell mit mehr Konfitagen (teils Dienstage, teils Samstage, teils Sonntage).

Zu Beginn des Kurses trafen wir uns an zwei Dienstagnachmittagen im Mai und Juni in Lollar zum Kennenlernen und um Organisatorisches zu klären, wie den Konfipass. Anfang Juni fuhren wir gemeinsam zum Jugendkirchentag nach Alsfeld. Dieser stand dieses Jahr unter dem Motto „**Mach laut. Mach bunt. Mach mit!**“

Ein Highlight war die Aquaparty am Samstagabend und die anschließende Andacht im Schwimmbad, die fast zwanzig unserer Konfis trotz eher kühlem Wetter besuchten. Einige nutzen an beiden Tagen ausgiebig die zahlreichen Kreativstationen und kamen mit einigem selbst gestalteten nach Hause (Taschen, Kerzen usw.).

Es folgten zwei Konfitage am Dienstag, dem 23. Juni, in Lollar und am

Samstag, dem 15. August, in Staufenberg. Jeweils bei großer Hitze ließen sich die Konfis trotzdem ganz toll auf die Frage nach ihrem Gottesbild ein und gestalteten ihre Vorstellungen von Gott auf Kacheln.



Auch Spiel und Spaß kamen zum Beispiel beim Porträtmalen oder bei Wasserspielen nicht zu kurz. Ein großer Dank gilt den Männer-Kochgruppen aus Lollar und Daubringen, die uns vorzüglich mit einem warmen Mittagessen versorgten! Zudem fand am 3. September ein sehr lebendiger, interaktiver Infoabend für Konfi- und andere Eltern zum Thema „Eltern-Sein in der Pubertät: Psychischen Herausforderungen empathisch begegnen“ mit Familientherapeutin Karin Ruber statt. Im September werden wir mit den Konfis nach Frankfurt ins Bibelmuseum fahren. Am Reformationstag laden wir Sie/Euch alle herzlich um 18 Uhr auf den Kirchberg ein zum Reformationstag-Gottesdienst, der von den Konfis gestaltet wird. In nächster Zeit werden auch weitere Gottesdienste mit Vikarin Kappes und Vikar Simmel unter Mitwirkung der Konfis stattfinden. Und sicherlich sind Sie/seid Ihr unseren Konfis schon in den Gottesdiensten begegnet. Der ein oder die andere hat bereits 18 der zwanzig Gottesdienstbesuche gemacht. Wir freuen uns auf die weitere Zeit mit euch Konfis!



Sommerkonzert der Voice Factory



„All you need ist love" war das Thema des diesjährigen Sommerkonzertes der Voice Factory und wen wundert's, dass mit diesem Lied der Beatles das Konzert begann. Zuvor hatte Pfarrerin Gräßel-Farnbauer das Thema „Liebe" bei ihrer Begrüßung aufgegriffen. „Evrybody needs somebody to love" durfte genausowenig fehlen wie „Love is in the Air" von Paul Young oder „Liebe ist alles" von Rosenstolz. Auch „Flugzeuge im Bauch" von Herbert Grönemeyer und „Thinking out loud" von Ed Sheeran sowie „Ein Kompliment" von den Sportfreunden Stiller kamen ebenso zu Gehör wie das weniger bekannte Lied „You will be found" aus dem Musical „Dear Evan Hansen". Den größten Applaus erhielt jedoch das Lied von der Münchner Freiheit „Ohne Dich Schlaf ich heut' Nacht nicht ein", das dann auch als Zugabe wiederholt wurde. Zwischen den einzelnen Blöcken waren von einigen Sängerinnen Liebesgedichte rezitiert und die jeweils folgenden Lieder erläutert worden. Alles in allem ein gelungenes Konzert.

Silvia Schulz-Otto

Goldkonfirmation auf dem Kirchberg

An Pfingstmontag feierten 38 Personen aus Daubringen, Mainzlar, Staufenberg und Ruttershausen ihre Goldene Konfirmation mit einem Gottesdienst auf dem Kirchberg. Sängerin Constanze Faulenbach stimmte zum Einzug mit dem Stück „Zeitreise" auf den Gottesdienst und sein Thema ein. Die Jubilarinnen und Jubilare erinnerten sich an ihre Konfirmation vor 50 Jahren auf dem Kirchberg und in Daubringen. Pfarrerin Dr. Jolanda Gräßel-Farnbauer blickte mit den Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden zurück in das Jahr 1976 und erinnerte u.a. daran, dass in diesem Jahr einiges neu eingeführt wurde, was für uns heute als selbstverständlich gilt, z.B. das Anlegen des Sicherheitsgurtes im Auto oder der Montag als erster Wochentag. Die Pfarrerin lud aber auch zum Rückblick auf die eigene Lebensgeschichte der letzten 50 Jahre ein – mit Erfahrungen von grünen Auen und finstern Tälern – und diese im Sinne des Liedes „Ich sing dir mein Lied" vor Gott zu bringen. Im Gottesdienst einzeln gesegnet und auch durch das Abendmahl gestärkt für ihren weiteren Lebensweg wurden:

Elke Bäumler, geb. Walther, Thomas Göhler, Dr. Andreas Höhn, Dieter Hüge,



Helga Siegl, geb. Grölz (Daubringen), Christine Bauer, geb. Donnerstag, Jutta Dern-Wieloch, geb. Dern, Kerstin Große, geb. Braun, Angela Hoepfner, geb. Zecher, Martin Hormann, Bärbel Horn, Jürgen Müller, Mathilde Radtke, geb. Walther, Sabine Schmidt, geb. Langner, Jörg Steitz, Silke

Thiel, geb. Amend, Heiko Vogel, Regina Vogel-Bungenberg, geb. Vogel, Karin Volk, geb. Müller, Marion Wagner, geb. Schmidt, Kai Weigand, Ilona Zecher, geb. Zecher (Mainzlar), Regina Bachhofer, geb. Pfeiffer, Elke Becker-Stroh, geb. Becker, Liane Götz, geb. Sima,



Regine Hasenauer-Giesemann, geb. Hasenauer, Martina Lewerenz, geb. Erdmann, Axel Löwenstein, Volker Mühlich, Axel Wolf (Ruttershausen), Heike Frank, geb. Bingel, Sabine Grölz-Krug, geb. Grölz, Michael Körber, Frank Mathes, Marion Müller, Michael Rühl, Petra Skopko, geb. Bäumler und Volker Will (Staufenberg).



Der Gottesdienst wurde musikalisch stimmungsvoll gestaltet von Sängerin Constanze Faulenbach und Organist Karsten Knorre.



Aktuelle Konfirmandinnen, die Mitte Mai frisch mit dem Konfiks begonnen haben, wirkten im Gottesdienst mit und verlasen die Namen der Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden.

Jolanda Gräbel-Farnbauer

Eisessen Konfi-Abschluss Jahrgang 2025/2026



Jubelkonfirmationen

Am 6. September feierten wir auf dem Kirchberg unsere diesjährigen Konfirmationsjubiläen, zu denen wir ganz herzlich gratulieren.
Pfarrer Stein predigte über die Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu“. Denn wo alles ausweglos erscheint, schafft Gott neue Hoffnung.

Diamant-Konfirmation Bild unten:

Heidrun Backhaus, Heidi Frey, Bärbel Knappek, Christa Marie Laux, Sonja Schomber, Roswitha Trebbin, Irmtraud Weimer.



Eiserne Konfirmation Bild rechts oben:

Karl Heinz Dietz, Manfred Hain, Marion Jammer, Ursula Kissel, Gisela Kloos, Margit Kraske, Erich Mank, Erika Nickerl, Karla Stein, Werner Stephan

Gnaden-Konfirmation Bild rechts unten:

Edith Bachnick, Anneliese Bingel, Dieter Bork, Egon Hofmann, Franz Hofmann, Ursula Rau, Inge Sauer, Klaus Schäfer, Ute Vogel.

Alle Bilder: Anja Rahn



Frauentreff im Juni

Nachdem uns Ende Mai eine Hitzeperiode mächtig im Griff hatte, kühlten die Temperaturen Anfang Juni kurz vor Beginn der „Schafskälte“ deutlich ab, sodass der Frauentreff im GZ stattfinden konnte. Im Vorfeld hatten wir Bedenken, dass bei den extremen Temperaturen die Damen dem Frauentreff fernbleiben könnten. Dem war aber nicht so. Der Tisch war voll besetzt und die Damen freuten sich über Pizza und Cornetto-Nuss als Nachspeise.



Frauentreff im September

Nach der Sommerpause startete der Frauentreff mit dem Motto „It's Quiche-time“. Auch an diesem Tag war der „runde“ Tisch wieder voll besetzt und alle freuten sich, dass man sich wieder traf.



Brigitte Schadeck las eine schöne Geschichte vor, die von einer Quiche und einer sich daraus entwickelten Freundschaft handelte. Ein schöner Start!



Die nächsten Termine:

7. Oktober: „Oktoberfest“
ACHTUNG!!!! 11. November: „Kränze binden“
 2. Dezember: „Es weihnachtet sehr“
 Im Januar machen wir Winterpause
 3. Februar: Kinoabend

Veranstaltungen im Gemeindezentrum

Mittwoch	15:30 bis 18:00 Uhr Musikschule „Musikplatz“
Mittwoch	19:30 Uhr Frauentreff (1. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	14:30 bis 19:30 Uhr Ballettunterricht (S. Schadeck)
Donnerstag	20:00 bis 22:00 Uhr Gesangverein Ruttershausen

Gerne können Sie unser Gemeindezentrum für Veranstaltungen oder Feierlichkeiten mieten. Bei Bedarf wenden Sie sich an

Silvia Schulz-Otto Tel.: 0171-502 82 01

Kirmesgottesdienst

„Eins kann mir keiner nehmen und das ist die pure Lust am Leben...“ so sangen Marisa und Jonas im diesjährigen Kirmesgottesdienst und alle sangen mit und waren begeistert, denn dieses Lied sprach allen aus der Seele. Mal alle Probleme und Widrigkeiten des Alltags vergessen.



Pfarrer Gräbel-Farnbauer nahm diesen Aspekt auch in ihrer Predigt auf und wies darauf hin, wie wichtig es ist, auch mal alle Sorgen zu vergessen und einfach zu feiern. Zuvor hatten Marisa und Jonas das Lied „Du fängst mich auf und lässt mich fliegen“ von Helene Fischer gesungen und Pfarrerin Gräbel-Farnbauer und ich hatten dieses Thema in einer Psalm-



Collage aufgegriffen. Ein sehr schöner Gottesdienst, für den sich einige Gottesdienstbesucher im Anschluss ausdrücklich bedankten.

Bedanken möchten wir uns auch und zwar nochmal bei der Burschenschaft und der Mädchenschaft, dass wir den Gottesdienst im Festzelt feiern durften, bei Karsten Knorre am Keyboard für die Begleitung der Liturgie und der Gemeindelieder und nicht zuletzt bei Marisa und Jonas für die tollen Liedbeiträge.

Silvia Schulz-Otto

Gemeindefest am 9. August

Es war schon eine Überraschung, dass so viele Menschen den Weg zu unserem Gemeindefest gefunden hatten, obwohl ein extrem heißer Tag



vorhergesagt war. Unter den Bäumen auf dem Gelände des Gemeindezentrums ließ es sich aber sehr gut aushalten.



Der Posaunenchor hatte sich dort positioniert, sodass kurzerhand auch der Altar dort aufgebaut wurde. Und es mussten immer mehr Stühle her beigeschafft werden. Vikar Mattheus Simmel führte durch die Liturgie und Pfarrer Stein beschäftigte sich in der Predigt mit der Geschichte des Gelähmten, der geheilt wurde. Dabei bezog er die Gottesdienstbesucher ein, indem er fragte, in welchem Part in der Geschichte sie sich denn wiederfinden würden. Interessante Antworten...



Im Anschluss an diesen schönen Gottesdienst gab es Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke und die Kleinsten wurden von Liv Boudement und Kristina Röhm „bemalt“.

Silvia Schulz-Otto



Kinderkirche



Bei der letzten Kinderkirche vor den Ferien sind wir zur Eisdiele nach Lollar gelaufen und ließen uns einen Eisbecher schmecken.

Termine für die Kinderkirche in Ruttershausen sind aktuell noch in der Planung. Vorläufig laden wir herzlich zum Kindergottesdienst nach Staufenberg oder ins Regenbogenland nach Lollar ein.

Am 14.12.2026 wird es von 16:00 – 17:30 Uhr eine „**Kerzenstunde**“ im Gemeindezentrum Ruttershausen geben. Wir treffen uns zum Geschichtehören, Basteln und Kekseknabbern (siehe Einladung).

Krippenspiel – Krippenspiel – Krippenspiel

Liebe Kinder,
nach den Herbstferien geht es los mit den
Krippenspielproben, d. h. alle Kinder, die beim Krippenspiel mitmachen
wollen, kommen bitte am

21.10.2026 um 16:00 Uhr

ins Gemeindezentrum Ruttershausen.

Dort werden dann die Probertermine abgesprochen, damit möglichst alle Kinder, die mitmachen wollen, auch an den Proben teilnehmen können. Rückfragen werden von Marie Friedrich-Khoury unter 0178-239 71 47 gerne beantwortet.

Das Krippenspiel-Team

Wir gratulieren:

Oktober

05.10.	Christoph Panke	82 Jahre
10.10.	Günther Mathes	84 Jahre
17.10.	Hasso Komp	85 Jahre

November

13.11.	Bernd Rosenbaum	81 Jahre
14.11.	Ursula Maroldt	87 Jahre
21.11.	Erich Mank	80 Jahre
27.11.	Anni Löwenstein	91 Jahre

Dezember

22.12.	Waltraud Eidam	87 Jahre
30.12.	Brunhilde Löwenstein	89 Jahre

Januar

03.01.	Elvira Korn	89 Jahre
04.01.	Richard Sauer	91 Jahre
10.01.	Karin Anspach	82 Jahre
23.01.	Rolf Erdmann	84 Jahre
25.01.	Helge Hellfenstein	84 Jahre
30.01.	Christa Seidel	80 Jahre
31.01.	Elfriede Schwarz	92 Jahre

Es verstarb:

03.06.	Rita Hemer, geb. Hornitschek	71 Jahre
--------	------------------------------	----------



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

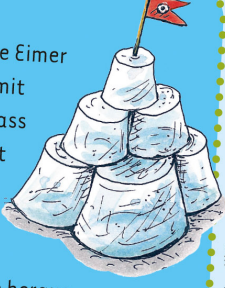
Eis-Kuchen

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass ihn in einer eiskalten Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du den gefrorenen Kuchen aus dem Teller nehmen. Nur zum Bewundern, nicht zum Essen!



Eis-Burg

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.



„Ich würde so gerne Skifahren“, sagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich an habe, ist Frühling!“

Einzigartige Eiskristalle!

Nur zwei sind gleich. Findest du das Paar?

Die Weisen aus dem Morgenland

Fülle drei gleich große Flaschen mit Sand, so dass sie stabil stehen. Schneide ihnen aus buntem Karton, Goldpapier und Wolle Kleidung, Haare und Turban oder Krone. Beklebe damit die Flaschen, damit drei prächtige Könige aus dem Morgenland daraus werden. Mit deinen Eltern kannst du noch eine Kerze oben aufstecken und anzünden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Lösung: Kristall hier links und oben Mitte

Bericht und Ausblick vom Frauenkreis

Am **19. Mai** fand unsere vierte Veranstaltung zum Themenkreis „Werbung“ statt. Der Psychologe Manuel Schmitz (Universität Marburg) referierte über nachhaltige Entscheidungen bei emotional beanspruchenden Online- und Alltagskäufen. Nach einer Einführung in die neuropsychologischen Vorgänge und Ambivalenzkonflikte bei Einkäufen (impulsive Entscheidungen, weil ich neue und interessante Dinge will versus Reflexion über umweltfreundliche Entscheidungen unter Inkaufnahme von Nachteilen) konnten wir dies anhand verschiedener Fragen selbst ausprobieren und kamen in eine rege Diskussion mit dem Referenten.

Den Abschluss zum Thema „Werbung“ und zugleich eine ungeplant gute Überleitung zu unserem nächsten Thema „Transidentität und Diversität“ stellte der Abend am 30. Juni mit Vikarin Lisa Kappes dar. Lisa informierte uns zunächst über die Definition und Formen von Diskriminierung, ehe wir gemeinsam insbesondere Sexismus und Rassismus anhand konkreter Beispiele in der Werbung analysierten.

Am 11. August trafen wir uns im Biergarten zum gemütlichen Zusammen- sein und weiteren Planen. Wir freuen uns über zwei neue in unserer Runde!



Jolanda Gräßel-Farnbauer

Am **1.9.2026** haben wir mit unserem neuen Thema „**Trans/Divers**“ begonnen.

Mit einem Quiz haben wir uns der Thematik genähert. Hierbei ging es um Fragen zu Begrifflichkeiten, Symbolen und Jahreszahlen. Im Anschluss daran bekamen wir anhand eines Filmes einen Einblick über das Leben von drei aus verschiedenen Generationen stammenden Transmenschen. Als Trans werden Personen bezeichnet, deren Geschlechtsidentität nicht mit dem Geschlecht übereinstimmt, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde.

Nachdem wir uns noch mit verschiedenen Begriffen zum Thema (z.B. Queer, LSBATIQ, Cis, Polyamor, Asexuell, Pansexuell, Bisexuell usw.) vertraut gemacht hatten, beendeten wir den interessanten Abend mit einem regen Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Marita Erb-Marondel

Herzlich Einladung zu unseren nächsten Abenden!

Wir treffen uns jeweils dienstags um 19:00 Uhr im Gemeindesaal in Mainzlar (Brunnenstraße 15).

Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Bringt gerne Nachbarinnen, Freundinnen und Bekannte mit!

27. Oktober: Kirchliche, biblische, theologische Perspektiven auf Transidentität und Diversität

17. November: Abend mit Judit Grimm vom Kompetenzzentrum Trans-identität und Diversität:

„Geschlechtliche Vielfalt verstehen. Einblicke und Vertiefung zu Transidentität und Nichtbinarität“

Termin im Januar noch offen.

Oktober			
So. 04.10.	10:00 Uhr	Kirchberg	Erntedank & Kürbissuppe
	11:00 Uhr	Lollar	Ök. Erntedank & Mittagessen
So. 11.10.	10:00 Uhr	Lollar	Taufe
	11:00 Uhr	Daubringen	Abendmahl
So. 18.10.	10:00 Uhr	Lollar	Abendmahl
	18:00 Uhr	Mainzlar	
So. 25.10.	09:30 Uhr	GZ Ruttershausen	Abendmahl
Sa. 31.10.	18:00 Uhr	Kirchberg	Reformations-GD von Konfis gestaltet
November			
So. 01.11.	10:00 Uhr	Lollar	Taufe
	11:00 Uhr	Daubringen	
So. 08.11.	10:00 Uhr	Lollar	Groß und Klein & Kirch-Café
	18:00 Uhr	Mainzlar	
So. 15.11.	15:00 Uhr	Treis Sport- und Kulturhalle	Volkstrauertag & Posaunenchor
Mi. 18.11.	19:00 Uhr	Lollar	Buß- und Bettag, Lichter-GD
So. 22.11.	09:30 Uhr	Mainzlar	Ewigkeitssonntag
	10:00 Uhr	Kirchberg	Ewigkeitssonntag
	10:00 Uhr	Lollar	Ewigkeitssonntag
	11:00 Uhr	Daubringen	Ewigkeitssonntag, Posaunenchor
Sa. 28.11.	18:30 Uhr	Lollar	Kath. Kirche, ök. Ansingen des Advent
So. 29.11.	09:30 Uhr	GZ Ruttershausen	1. Advent, Gemeindeversammlung
	10:00 Uhr	Lollar	1. Advent, Abendmahl
	11:00 Uhr	GZ Staufenberg	1. Advent, Groß und Klein, Abendmahl, Imbiss

Dezember			
Mi. 02.12.	18:30 Uhr	Lollar	Ök. Adventsandacht, ev. Kirche
So. 06.12.	10:00 Uhr	Lollar	2. Advent
	17:00 Uhr	Daubringen	Posaunenchor
Mi. 09.12.	18:30 Uhr	Lollar	Ök. Adventsandacht, kath. Kirche
Fr. 11.12.	18:00 Uhr	Daubringen	X-plore-GD
So. 13.12.	10:00 Uhr	Lollar	3. Advent
	11:00 Uhr	Mainzlar	3. Advent
	17:00 Uhr	Kirchberg	Konzert Voice Factory
Mi. 16.12.	18:30 Uhr	Lollar	Ök. Adventsandacht, ev. Kirche
Sa. 19.12.	18:00 Uhr	Kirchberg	Konzert Cantiamo
So. 20.12.	10:00 Uhr	Kirchberg	Adventslieder-Wunsch-GD
	10:00 Uhr	Lollar	4. Advent
Do. 24.12.	15:00 Uhr	Kirchberg	Krippenspiel
	15:00 Uhr	Mainzlar	GD für Groß und Klein
	16:00 Uhr	Lollar	Krippenspiel
	17:00 Uhr	Daubringen	Krippenspiel
	18:00 Uhr	Kirchberg	Christvesper
	22:00 Uhr	Kirchberg	Christmette
	22:00 Uhr	Lollar	Christmette
Fr. 25.12.	10:00 Uhr	Kirchberg	1. Weihnachtstag, Abendmahl
Sa. 26.12.	17:00 Uhr	Daubringen	2. Weihnachtstag, Posaunenchor
So. 27.12.	10:00 Uhr	Lollar	Wunsch-Weihnachtslieder-GD, anschl. 11:00 Uhr „Walk and Talk“
Do. 31.12.	16:00 Uhr	Kirchberg	Altjahres-GD
	17:00 Uhr	Daubringen	Altjahres-GD, Posaunenchor
	18:00 Uhr	Lollar	Altjahres-GD

Januar

Fr. 01.01.	17:00 Uhr	Allendorf	Musikalischer NBR-GD
So. 03.01.	09:30 Uhr	Mainzlar	
	11:00 Uhr	Londorf	
So. 10.01.	09:30 Uhr	Allendorf	Gemeindehaus
	11:00 Uhr	Ruttershausen	GZ
	18:00 Uhr	Treis	Meditativer Abend-GD
	19:00 Uhr	Lollar	Taizé-GD
So. 17.01.	09:30 Uhr	Londorf	
	11:00 Uhr	Lollar	
	19:00 Uhr	Daubringen	Konfi Taufen
So. 24.01.	09:30 Uhr	Lollar	Großer Saal
	14:00 Uhr	Allendorf	Gemeindehaus
	18:00 Uhr	Treis	Meditativer Abend-GD
	19:00 Uhr	Londorf	Komplet
So. 31.01.	14:00 Uhr	Lollar	Musikalischer NBR-GD

Februar

So. 07.02.	09:30 Uhr	Mainzlar	
	11:00 Uhr	Londorf	
	18:00 Uhr	Treis	Meditativer Abend-GD
Fr. 12.02.	18:00 Uhr	Daubringen	X-plore-GD
So. 14.02.	09:30 Uhr	Allendorf	Gemeindehaus
	11:00 Uhr	Ruttershausen	GZ
	19:00 Uhr	Lollar	Taizé

Gottesdienst – Zeit für Gott und für uns

Sonntag für Sonntag kommen Menschen zusammen, um Gottesdienst zu feiern. Manchmal sind es viele, manchmal wenige. Manchmal klingt die Orgel, manchmal andere Musik. Gottesdienste können vertraut und traditionell sein, überraschend und ungewohnt, festlich oder ganz schlicht. Und doch geht es im Kern immer um dasselbe: Wir bringen unser Leben mit vor Gott.

Das, was uns freut und wofür wir dankbar sind. Das, was uns beschäftigt und keine Ruhe lässt. Unsere Fragen und Hoffnungen, unsere Trauer und unsere Sehnsucht. Wir hören Worte der Bibel und fragen danach, was sie mit unserem Leben heute zu tun haben. Wir singen und beten, feiern miteinander Abendmahl, werden still und lassen uns am Ende Segen zusprechen.

Dabei muss niemand etwas mitbringen oder leisten. Gottesdienst ist keine Veranstaltung nur für diejenigen, die besonders fest glauben oder mit allem vertraut sind. Man darf kommen, wie man ist: mit Glauben und Zweifel, mit Freude und Sorgen, mit vielen Fragen oder einfach mit dem Wunsch nach einer Stunde, die anders ist als der Rest der Woche.

Evangelische Gottesdienste haben deshalb viele Formen. Das gehört zu ihrer Geschichte und zu ihrem Reichtum. Nicht jeder Gottesdienst wird jedem Menschen gleichermaßen entsprechen. Aber in aller

Verschiedenheit verbindet sie eine Hoffnung: dass Gott uns begegnet – in seinem Wort, in Brot und Kelch, in der Musik, im Gebet und manchmal auch in dem Menschen, der neben uns sitzt.

Wir feiern Gottesdienst, weil der Glaube nicht nur eine Sache für mich allein ist. Wir hören gemeinsam, hoffen gemeinsam, tragen miteinander, was das Leben uns zumutet, und teilen, was es uns schenkt.

Und dann gehen wir wieder hinaus.

In unseren Alltag. In unsere Häuser und Dörfer. Zu den Menschen, mit denen wir leben.

Mit Gottes Segen.

Montagsdamen Mainzlar / Staufenberg

Jeden zweiten Montag ist es soweit: Zeit, dass wir Frauen uns treffen. Ein besonderes Thema, eine Andacht, Lieder und anderes gehören ebenso zum Programm wie Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über jede Frau, die an dem einen oder anderen Montag dazukommen möchte. Im letzten Quartal gab es vielerlei Aktivitäten. Zwei Ausflüge standen auf dem Programm: **Im Mai** besuchten wir den Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen. Dort führte Frau Klein durch die Ausstellung. Seit dem 2. Welt-



krieg bis 1919 fanden in Gießen zahlreiche Geflüchtete dort eine vorübergehende Unterkunft.



Im Juni waren wir zu Gast in der Synagoge Gießen, wo uns Herr Aviv die Synagoge zeigte und uns religiöse Gegenstände aus dem jüdischen Glauben erklärte. Besonders interessant war, dass die Gießener Synagoge



aus Wohra stammt. Das historische Fachwerkgebäude wurde transloziert (umgesetzt) und in Gießen wieder als Synagoge genutzt.

Die nächsten Termine:

- 05.10.2026 Ein Nachmittag mit Stadtführerin Dr. Jutta Failing zum Thema: Frau Kommerzienrat geht einkaufen (im Gemeindezentrum Staufenberg).
- 19.10.2026 Wir feiern Oktoberfest, musikalisch begleitet von Elke Weber.
- 02.11.2026 Ein bewegter Nachmittag mit Siggie Fink.
- 16.11.2026 Wir gehen gemeinsam Essen (mit Anmeldung).
- 30.11.2026 Wir basteln Adventsgestecke mit Christel Neumeier.
- 14.12.2026 Weihnachtsfeier mit Pfarrerin Gräsel-Farnbauer.
- 11.01.2027 Wir starten ins neue Jahr mit einer Andacht zur Jahreslosung (Pfarrer Gräsel-Farnbauer).
- 25.01.2027 Thema steht noch nicht fest.

Dankgottesdienst für Mitarbeitende

In Daubringen gestaltete sich der Gottesdienst am 16. August als ein lebendiger Ausdruck von Gemeinschaft und Dankbarkeit. Constanze



Faulenbach umrahmte die Feier musikalisch mit ihrer einfühlsamen Stimme, die die Herzen der Gottesdienstbesucher und Besucherinnen berührte.

PfarrerIn Jolanda Gräßel-Farnbauer gestaltete die Predigt interaktiv: Immer wieder unterbrach sie, um den Anwesenden Gelegenheit zu geben, ins Gespräch zu kommen. So wurde sich rege über die Bedeutung von Dankbarkeit ausge-

tauscht - sei es im Alltag, im Glauben oder im Miteinander. Diese lebendige Form der Predigt machte deutlich, dass Glaube aktiv gelebt wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei einem Imbiss, den Dieter Vogel, Mario Töllich, Giovanni Convertino und weitere Helfer und Helferinnen vorbereitet hatten, den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde gedankt. Klaus Felgenhauer hob die Bedeutung der vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden hervor: „Nur durch ihr Engagement bleibt unsere Kirchengemeinde lebendig.“

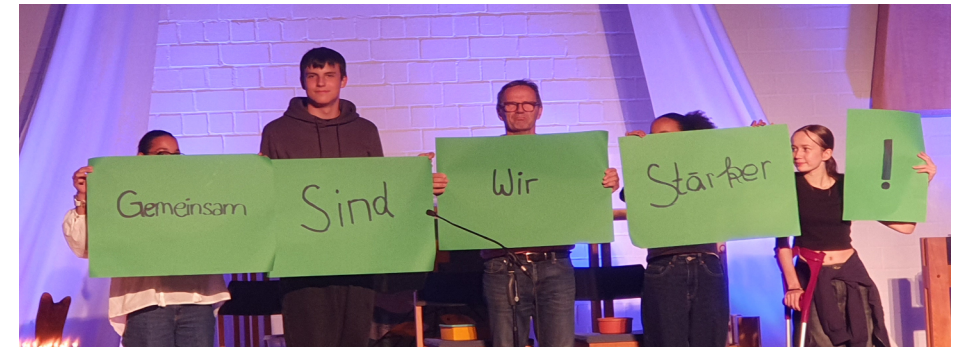


Pfarrer Traugott Stein, der durch die Liturgie geführt hatte, richtete ebenfalls Dankesworte an die Mitarbeitenden und gab einen Ausblick in die nähere Zukunft. Pfarrerin Gräßel-Farnbauer hatte zudem eine Aktion vorbereitet, die das Wertvolle der Mitarbeitenden sichtbar machte.



Dieser Tag war ein Plädoyer für Gemeinschaft, Teilhabe und Dankbarkeit - ein Moment, der zeigte, wie bereichernd es ist, gemeinsam Glauben zu leben.

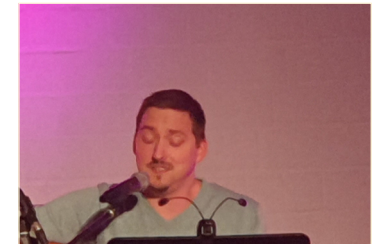
Xplore-Gottesdienst am 11. September



„Gemeinsam sind wir stärker“ oder „Sind wir gemeinsam stärker?“

... mit diesen Aussagen beschäftigte sich das Xplore-Team in dem Gottesdienst am 11. September.

Der nachdenkliche Gottesdienst wurde bereichert durch einige Liedbeiträge von Tobi Lucke. Vielen Dank dafür!



Termine und Informationen unseres Posaunenchors

Hinter uns liegen bereits viele erfolgreich begleitete Gottesdienste – doch im letzten Drittel des Jahres stehen für uns noch einige musikalische Höhepunkte an. Die Advents- und Weihnachtszeit ist für uns die absolute „Hochsaison“. Um uns optimal darauf einzustimmen, reisen wir auch in diesem Jahr Ende Oktober für ein intensives Probenwochenende nach Schotten.

Hier finden Sie alle Termine, an denen Sie uns im restlichen Jahr hören und begleiten können:

Unsere Termine im Überblick:

November: Musikal. Begleitung der Gedenkstunde am **Volkstrauertag** in der Sporthalle Treis (15.00 Uhr)

Begleitung des Gottesdienstes am **Ewigkeitssonntag** Kirche Daubringen (11.00 Uhr)

Dezember: 06.12.2026 (17:00 Uhr): Herzliche Einladung zum musikalischen Gottesdienst in Daubringen, den wir mit einer stimmungsvollen Musikauswahl umrahmen.

Samstag, **12.12.2026** (ab 16:00 Uhr): Unser traditionelles Adventsblasen im Dorf! Wir ziehen mit unseren Instrumenten durch die Straßen von Daubringen und spielen für Sie auch auf dem Glühweinfest am Wiegehäuschen.

2. Weihnachtsfeiertag (26.12.2026 um 17:00 Uhr): Festlicher Gottesdienst in Daubringen

Silvester (31.12.2026 um 17.00 Uhr): Musikalische Begleitung des Altjahresgottesdienstes in Daubringen

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiederhören und schöne gemeinsame, musikalische Stunden!

Ihr/Euer Posaunenchor



Dorffest Daubringen

Ein wunderschönes Dorffest liegt hinter uns. Wir sagen allen Helferinnen und Helfern, allen Teilnehmenden vom Kinderwagenrennen und des Varietés von Herzen Danke.



Es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das wahnsinnig Spaß gemacht hat. Schön, dass so viele Menschen aus Daubringen ganz Staufenberg und anderen Orten da waren!



Insbesondere möchten wir uns nochmal bei allen Sponsoren bedanken, die uns mit Sach- und Geldspenden großzügig unterstützt haben.

Heike Töllich

Kindergottesdienstsamstage im GZ Staufenberg

Unser Kindergottesdienst ist ein Mal im Monat samstags von 10:00 – 12:00 Uhr. Betreuungspersonen sind bis 12:30 Uhr im Haus. Im Gemeindezentrum in der Schubertstraße 11 in Staufenberg treffen sich Kindergarten- und Schulkinder zum Geschichtenhören, Singen, Spielen und Basteln. Unser KiGo-Team ist eine bunte Mischung aus jugendlichen und erwachsenen Mitarbeitenden. Das Team bereitet sich in der Woche vor dem Kindergottesdienst gemeinsam vor. Die Termine werden gemeinsam verabredet. Gerne können interessierte Menschen bei uns mitmachen, wir freuen uns über neue Ehrenamtliche im Team.



Unsere nächsten Termine und Themen:

24.10.2026	Wow, diese wunderbare Welt!
05.12.2026	Gott kommt. Es wird Weihnachten!
23.01.2026	Hab keine Angst, ich bin bei dir!
	Ein KiGo zur Jahreslosung 2027

Damit wir für das Frühstück und Bastelmaterial planen können, bitten wir um Anmeldung der Kinder per E-Mail an Gemeindepädagogin Antje Koob (antje.koob@ekhn.de) bis freitags um 13 Uhr vor dem KiGo. Spontan kommen ist trotzdem möglich!

Antje Koob



Schlüsselanhänger hergestellt. Den meisten Spaß machte aber das Suchen von 100 Mini-Entchen im ganzen Haus.

Was war los?

Bunt und fröhlich ging es zu bei den **Ferien-spielen** im Gemeindezentrum Staufenberg. An zwei Tagen trafen sich viele Kinder zum Spielen und Kreativsein. An verschiedenen Stationen wurden Tiere aus Chenilledraht und Makramee-



Zum **Nachbarschaftsraum-KiGo** trafen sich im August Kinder und Team aus den Kirchengemeinden des Lumdatal. Mit einem goldenen, leuchten-



Zeitstrahl reisten wir zurück in die Zeit, als Jesus lebte. An mehreren Stationen tauchten wir ein in die Zeit vor ca. 2000 Jahren. Mehl wurde gemahlen, die hebräische Schrift ausprobiert, Mühle und Dreidel gespielt und vieles mehr. Auch Kostüme, die beim Römerkastell Saalburg ausgeliehen wurden, konnten anprobiert werden. Bevor es nach Hause ging, durften alle noch ein Stück vom goldenen Zeitstrahl mitnehmen.

Antje Koob

Es wurden getauft:

Ruben Dietrich
 Malina Antje Röhrich
 Sophia Laude
 Jonathan Laude
 Bennet Matti Schäfer

Es wurden getraut:

Robin Mathis Schwarz und Jennifer, geb. Will
 Frederik Peter Schnock und Anne Christin, geb. Will
 Andreas Laude und Julia Eva, geb. Glombitza
 Lukas Kreiling und Charlotte, geb. Nuß
 Sebastian Mandler und Janina, geb. Birkenstock

Es verstarben:

Marga Schäfer, geb. Weimar
 Bruno Sternke
 Doris Deibel, geb. Wagenbach
 Otto Andes
 Eleonore Wendland, geb. Riedel
 Anna Drebes-John, geb. Drebes
 Hinrich Schröder
 Inge Maas, geb. Dittelbach
 Gertrud Bäumlner, geb. Hofmann
 Richard Hocke
 Klaus Schulze
 Dieter Uhl
 Klaus-Peter Losch
 Walter Hormann
 Theo Grölz
 Christa Stein, geb. Laucht
 Horst Hayn

95 Jahre
 76 Jahre
 85 Jahre
 85 Jahre
 88 Jahre
 45 Jahre
 82 Jahre
 99 Jahre
 86 Jahre
 87 Jahre
 87 Jahre
 71 Jahre
 85 Jahre
 87 Jahre
 83 Jahre
 86 Jahre
 66 Jahre

*Wir gratulieren:***Oktober**

Doris Buchholtz, geb. Weber
 Ute Hofmann, geb. Schäfer
 Klaus Hofmann
 Jürgen Adams
 Friedel Parr
 Georg Größer
 Irene Bauernfeind, geb. Keller
 Karl-Heinz Kissel
 Gudrun Schmidt, geb. Werner
 Hannelore Römer, geb. Treiber
 Mechthild Dietrich, geb. Mauer
 Inge Weber, geb. Bechthold
 Ferdinand Oberhauer
 Toni Mathes, geb. Hormann
 Josef Otto Killian
 Else Euler, geb. Spankus
 Wilhelm Dörr
 Anni Petter, geb. Sommer
 Klaus Faulenbach
 Josef Göhler
 Anni Schneider, geb. Krug
 Wilfried Döringer
 Adelheid Hain, geb. Becker
 Ursula Parr, geb. Oppen
 Helmut Sauer
 Hans Jürgen Römer
 Rüdiger Zum Winkel
 Adele Göhler, geb. Vonderheid
 Bernd Walther
 Ursula Waldschmidt, geb. Römer

85 Jahre	Staufenberg
81 Jahre	Daubringen
82 Jahre	Daubringen
82 Jahre	Mainzlar
92 Jahre	Mainzlar
85 Jahre	Staufenberg
87 Jahre	Mainzlar
86 Jahre	Daubringen
82 Jahre	Staufenberg
92 Jahre	Daubringen
90 Jahre	Daubringen
86 Jahre	Staufenberg
89 Jahre	Daubringen
88 Jahre	Staufenberg
89 Jahre	Daubringen
90 Jahre	Staufenberg
96 Jahre	Staufenberg
82 Jahre	Mainzlar
80 Jahre	Mainzlar
82 Jahre	Daubringen
87 Jahre	Mainzlar
93 Jahre	Staufenberg
86 Jahre	Staufenberg
85 Jahre	Mainzlar
92 Jahre	Daubringen
93 Jahre	Daubringen
86 Jahre	Daubringen
85 Jahre	Daubringen
80 Jahre	Daubringen
88 Jahre	Staufenberg

November

Christa Hörr, geb. Gladitz	88 Jahre	Staufenberg
Peter Debelius	92 Jahre	Mainzlar
Erika Knöß, geb. Lich	91 Jahre	Daubringen
Gerlinde Drommershausen, geb. Trinkaus	80 Jahre	Staufenberg
Lilli Bork, geb. Römer	89 Jahre	Staufenberg
Manfred Damm	80 Jahre	Staufenberg
Reinhold Vogel	83 Jahre	Mainzlar
Karl Heinz Sommer	80 Jahre	Daubringen
Hans Peter Heß	89 Jahre	Daubringen
Ingrid Herrmann, geb. Wagner	85 Jahre	Staufenberg
Viktor Keil	80 Jahre	Mainzlar
Marliese Erb, geb. Wagenbach	84 Jahre	Daubringen
Anna Abb, geb. Wiens	88 Jahre	Staufenberg
Armin Müller	89 Jahre	Staufenberg
Günther Zecher	83 Jahre	Daubringen
Eckehard Volpert	83 Jahre	Staufenberg
Armin Fischer	89 Jahre	Staufenberg
Christel Heibertshausen, geb. Krug	85 Jahre	Mainzlar
Gisela Langsdorf, geb. Müller	85 Jahre	Daubringen
Christa Erb, geb. Johannes	91 Jahre	Daubringen
Jutta Hildburga Martens, geb. Beschorner	82 Jahre	Mainzlar
Kurt Wallmann	80 Jahre	Daubringen
Gerhard Klein	82 Jahre	Staufenberg
Horst Wald	89 Jahre	Staufenberg
Henny Völk, geb. Geißler	91 Jahre	Daubringen
Anni Mohr, geb. Hof	88 Jahre	Daubringen
Marion Jammer, geb. Baum	80 Jahre	Daubringen
Marianne Pucher, geb. Hölscher	93 Jahre	Staufenberg
Marlen Weisel, geb. Schmidt	86 Jahre	Staufenberg
Theodor Geißler	89 Jahre	Staufenberg
Erika Gelhar, geb. Findt	89 Jahre	Mainzlar
Werner Braun	89 Jahre	Staufenberg
Heide Schäfer-Männche, geb. Schäfer	83 Jahre	Daubringen
Otto Bauernfeind	96 Jahre	Mainzlar
Ute Vogel, geb. Weide	85 Jahre	Mainzlar

Dezember

Brigitte Wagenbach, geb. Jakobi	92 Jahre	Daubringen
Adelheid Lauer, geb. Kompe	84 Jahre	Staufenberg
Manfred Hein	80 Jahre	Daubringen
Erika Petry, geb. Liebegott	87 Jahre	Staufenberg
Willi Zecher	89 Jahre	Mainzlar
Christine Hahn, geb. Bialojan	89 Jahre	Staufenberg
Christel Pfeiffer, geb. Hilberg	90 Jahre	Daubringen
Dieter Bork	85 Jahre	Staufenberg
Walter Steitz	89 Jahre	Mainzlar
Anneliese Zecher, geb. Grölz	88 Jahre	Mainzlar
Sigrid Klusch, geb. Bulkescher	92 Jahre	Mainzlar
Hermann Eduard Misof	91 Jahre	Daubringen
Gerda Dort, geb. Mootz	86 Jahre	Daubringen
Monika Müller, geb. Hertstein	83 Jahre	Mainzlar
Werner Zecher	90 Jahre	Staufenberg
Ursula Rau, geb. Zecher	85 Jahre	Staufenberg
Karl-Heinz Schwab	88 Jahre	Staufenberg
Inge Zecher, geb. Muhl	87 Jahre	Mainzlar
Edith Bachnick, geb. Hirschhäuser	86 Jahre	Staufenberg
Karl Friedrich Zecher	90 Jahre	Mainzlar
Inge Becker, geb. Kraft	94 Jahre	Staufenberg
Ilse Wildner, geb. Andes	83 Jahre	Staufenberg
Jörg-Peter Binsch	83 Jahre	Staufenberg

Januar

Elli Hoppach, geb. Lemmer	90 Jahre	Staufenberg
Gisela Stangl, geb. Spaar	82 Jahre	Mainzlar
Elke Ackermann, geb. Wicke	82 Jahre	Staufenberg
Ursel Meranke, geb. Linnemann	86 Jahre	Daubringen
Erika Becker, geb. Neeb	86 Jahre	Staufenberg
Karin Galfe, geb. Rabenau	85 Jahre	Mainzlar
Christel Dern, geb. Grölz	82 Jahre	Mainzlar
Barbara Sander, geb. Mittelstädt	81 Jahre	Staufenberg
Robert Andes	84 Jahre	Staufenberg
Ernst Penner	83 Jahre	Staufenberg
David Batzel	92 Jahre	Staufenberg
Armin Grölz	86 Jahre	Staufenberg

Hildegard Heß, geb. Obst	82 Jahre	Daubringen
Helmut Müller	91 Jahre	Mainzlar
Helma Berger, geb. Weimer	87 Jahre	Daubringen
Helmut Becker	86 Jahre	Staufenberg
Christel Schäfer, geb. Nau	81 Jahre	Mainzlar
Anna Albach, geb. Philipp	88 Jahre	Daubringen
Rolf Werner	82 Jahre	Mainzlar
Hans-Dieter Schneider	89 Jahre	Mainzlar

Ansprechpartner*innen

Organist*innen

Kirchberg:	Karsten Knorre	0176-63471060
Alle anderen Orte:	Elke Weber	06406-3421

Gruppen & Kreise

Besuchsdienst:	Christine Bauer	06406-74937
	Sabine Grölz-Krug	06406-8300577
Frauenkreis:	Marita Erb-Marondel	06406-73644
Kindergottesdienst:	Antje Koob	06406-9090771
Montags-Damen:	Petra Hahn-Kohlberger	06406-71901
Posaunenchor:	Heike Töllich	06406-831261
Sibared:	Marion Jammer	06406-1772
Singkreis/ ev. Kirche Lollar:	Dorotea Pavone	06407-9096491

Ausschüsse

Bauausschuss:	Peter Lich	06406-901799
Jugendvertretung:	Michaela Handloser	06406-74999

Beerdigungskaffee

Daubringen:	Marion Jammer	06406-1772
	Gerda Wack	06406-72901
Staufenberg:	Bianca Deibel	0170-5443066

Fahrdienst zu Gottesdiensten

Alle Orte:	Maya Schmitt	0176-57773216
------------	--------------	---------------



Krippenspielpromen Daubringen

Liebe Kinder, seid dabei beim Krippenspiel 2026 in Daubringen!

Wir laden euch herzlich ein, gemeinsam mit uns die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen.

Unsere Treffen finden immer dienstags von

17:00 bis 18:00 Uhr

in der Kirche in Daubringen statt.

Die Probertermine sind am

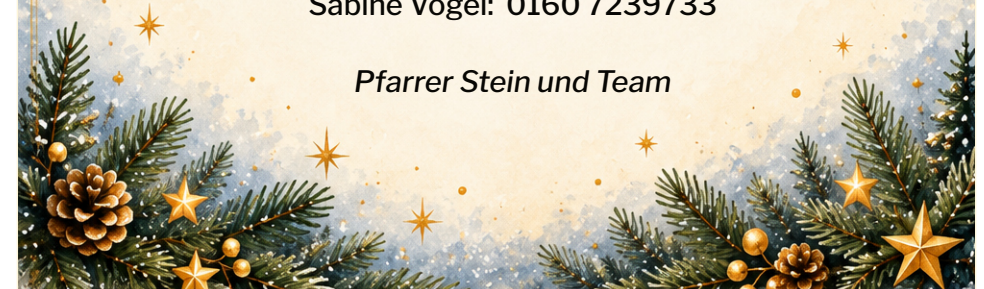
27.10. - 3.11. - 10.11. - 17.11. - 24.11. - 1.12. - 8.12. - 15.12.

Die Generalprobe ist am 23.12.2026.

Wir freuen uns auf viele Mitwirkende und auf eine schöne gemeinsame Zeit mit Musik, Spaß und weihnachtlicher Vorfriede.

Bei Rückfragen:
Sabine Vogel: 0160 7239733

Pfarrer Stein und Team



Gemeindeausflug am 30. Mai

Von Lollar über Odenhausen nach Salzböden führte am 30. Mai unser Gemeindeausflug – mit Fahrrädern und Autos und zugleich auf einem kleinen Weg durch die Geschichte unserer Kirche.

An der Lollarer Kirche begann der Tag mit dem Gedanken, dass Kirche immer in Bewegung ist. Auch die Geschichte unserer Gemeinde erzählt davon: Vom Kirchspiel Kirchberg über die frühere Lollarer Kapelle bis zur heutigen Kirche. Unterwegs begleitete uns die Frage, was sich selbst auf vertrauten Wegen neu entdecken lässt.

In Odenhausen stand die Erinnerung im Mittelpunkt. Alte Kirchen machen sichtbar, dass vor uns schon viele Generationen geglaubt, gebetet, gefeiert und Abschied genommen haben. Erinnerung hält dabei nicht nur Vergangenes fest, sondern kann Orientierung für den weiteren Weg geben.



In Salzböden richtete sich der Blick schließlich auf Gegenwart und Zukunft. Die unterschiedlichen kirchlichen Zugehörigkeiten unserer Region zeigen, dass kirchliche Strukturen sich immer wieder verändert haben. Das gilt auch für den Weg hin zur neuen Evangelischen Kirchengemeinde Lumdatal.

Ein Wort aus dem Epheserbrief fasste diesen Gedanken zusammen: „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, eine Hoffnung.“ Formen und Zuständigkeiten können sich wandeln. Was die Kirche trägt, bleibt ihre gemeinsame Mitte in Christus.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Essen in Salzböden. So endete der kleine Pilgerweg nicht nur mit vielen Eindrücken, sondern auch mit Gesprächen, Lachen und gelebter Gemeinschaft.

Andreas Luipold

Gottesdienst für Groß und Klein am 14.06.2026



Gottesdienst für Groß und Klein am 02.09.2026

Am 2. August feierten wir im Rahmen der Sommerkirche in Lollar einen wunderschönen Gottesdienst für Groß und Klein, bei dem auch die Lachmuskeln auf ihre Kosten kamen. Insbesondere als Pfarrer Luipold als Nordwind auf die „Bühne“ fegte und das traurige Windrad Winfried in



Gang setzte, mussten die Gottesdienstbesucher unwillkürlich lachen. Und das lag nicht nur an seiner Verkleidung, denn auch als er später als Westwind auftrat, erntete er einige Lacher.

Das Anspiel machte deutlich, dass nicht nur ständiges Funktionieren, sondern auch Ruhepausen für eine ausgewogene Existenz vonnöten sind.

Dies wurde auch bestätigt von Pfarrer Glänzer, der sehr anschaulich die

Schöpfungsgeschichte erzählte und dabei den siebten Tag, der von Gott zum Ausruhen vorgesehen ist, als unverzichtbar für die "vollkommene" Schöpfung benannte.

Auch die von Antje Koob und Pfarrer Luipold gehaltene Dialogpredigt

kam zu dem Schluss, dass man nicht nur arbeiten kann, sondern dass entsprechende Ruhepausen absolut erforderlich sind.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Akteure des Gottesdienstes - nicht zuletzt an Elke Happel, die den Gottesdienst am Akkordeon begleitete - sowie an die Damen des Kirchenvorstandes, die den anschließenden Kirchenkaffee vorbereitet haben.



Silvia Schulz-Otto

Ein „Sommernachtstraum“ im Pfarrgarten

Gleich zwei Jubiläen gab es in diesem Jahr zu feiern: 20 Jahre Cantamus und 25 Jahre Kochgruppe „Götterspeise“. Grund genug für einen besonderen Sommerabend im Pfarrgarten – und so wurde aus den beiden Geburtstagen ein fröhlicher „Sommernachtstraum“.



Rund um die Bistrotische entwickelte sich schnell eine entspannte Atmosphäre. Cantamus steuerte natürlich selbst einige Lieder zum Abend bei, dazu gab es musikalische Einlagen mit Querflöte und Akkordeon.





Ein Zauberer sorgte für Staunen und manches ungläubige Kopfschütteln, und auch sonst hielt das bunte Abendprogramm einige Überraschungen bereit. Für das leibliche Wohl sorgte standesgemäß die Kochgruppe „Götterspeise“. Mit viel Fantasie hatte sie Fingerfood vorbereitet, das schon bei den Namen neugierig machte: „Klingelbeutel“, „Best Church Worscht“ und andere herzhafte Kleinigkeiten standen ebenso auf dem Büfett wie süße Cheesecake-Balls. Natürlich gehörte zu diesem Abend auch

der Dank an diejenigen, die Cantamus und die Kochgruppe über viele Jahre geprägt, mitgetragen und mit Leben gefüllt haben.



So wurden die Jubilare geehrt – bevor weiter gesungen, erzählt, gegessen, gelacht und gefeiert wurde.

Ein sommerlicher Abend, der zeigte, was Gemeinde auch sein kann: miteinander feiern, genießen und dankbar zurückblicken – und dabei schon Lust auf die nächsten gemeinsamen Jahre bekommen.

Andreas Luipold

Jugendtreff

Nach dem Konfikurs, der im April mit den Konfirmationen endete, gab es für die Konfiteamerinnen und Teamer ein Abschlusstreffen in der Kletterhalle des Alpenvereins in Gießen. Gemeinsam mit Klettertrainerin und Jugendarbeiterin Lea Klamm lernten wir das Sichern, Hochklettern und Abseilen. Trotz Respekt vor der Höhe wagten alle das Bouldern und Klettern. Anschließend gab es Pizza und eine letzte Team-Besprechung. Einige machen noch im nächsten Konfi-Kurs weiter.



Jugendtreff für Jugendliche ab dem Konfialter ist

montags alle 14 Tage von 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus Lollar

mit Jugendmitarbeiterin Lea Klamm.

Dort könnt ihr Kickern, Billard spielen, Kochen oder euch einfach nur treffen.

Antje Koob



EVANGELISCHE PFADFINDERSCHAFT EUROPAS in der FÉDÉRATION DU SCOUTISME EUROPEEN (anerkannt durch den Europarat in Straßburg)

Eine Woche Abenteuer Sommerlager

Bereits mit der Zugfahrt begann das Abenteuer Sommerlager, welches die Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Evangelischen Pfadfinderschaft Europas aus Lollar dieses Jahr nach Italien in die Nähe von Como ins Hochgebirge auf 1000m nach Zebio brachten. In Frankfurt trafen die Hessen auf weitere Mitreisende, nämlich die Pfadfinderinnen aus Franken. Gemeinsam wurden die Hindernisse der Hinfahrt überwunden, wie Zugaussfall in Lollar, Verspätung des ICE's in Frankfurt und daher letzter Halt am Badischen Bahnhof in Basel mit Organisation der Tramfahrt zum Schweizer Bahnhof Basel. Weiter ging es mit dem Zug nach Como, Busfahrt über kurvige enge Straßen nach Nesso und weiter zum Zeltplatz. Immer den steilen Abhang auf der einen Seite im Blick.

Dort angekommen, stand eine Woche draußen in der freien Natur sein, Gemeinschaft erleben und Freundschaften schließen im Vordergrund. Bei tollen Spielen, Lagerolympiade und bauen von Bauten, wie einen Tisch für 20 Personen oder einer Dusche, lernten die Pfadis im Team zusammenzuarbeiten. Wissenswertes über Italien und Europa erfuhren die Pfadfinderinnen und Pfadfinder in unterschiedlichen Spielen und Postenläufen. Beim Maifa-Polizia-Geländespiel konnte die Polizia viel Geld den Mafiosis abnehmen. Beim Spiel mit einer französischen Pfadfindergruppe konnte dank der guten deutsch-französischen Beziehung die italienische Mafia weiter geschwächt werden. Danach wurde bei lustigen Spielen, selbstgedichteten Liedtexten und eigen kreierten Theaterstücken zum Lagermotto „La Dolce Vita“ viel gelacht.

Land und Menschen erlebte die Gruppe bei Stadtbesichtigungen, im Gottesdienst, bei der Fährüberquerung nach Como und zum Schluss auf dem Campingplatz in Ponte Tresa, bei dem ein Bad im Luganer See nicht fehlen durfte. Frisch gebadet ging es mit tollen Erlebnissen wieder heimwärts.

Alle kamen wohlbehalten daheim an. Dank sei Gott! ... für ein wunderschönes, erlebnisreiches Lager.

Danke an alle, die dies möglich machten. Unterstützt wurde die Fahrt durch Zuschüsse aus der Jugendförderung des Landkreises Gießens. Besonderen Dank geht an die Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Elisabeth Schnepf





**KIRCHE MIT
KINDERN**

Maria, Josef, Königin oder Hirte? Mach mit beim Krippenspiel in Lollar!

Für den Familiengottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr in der Ev. Kirche Lollar wollen wir wieder ein Krippenspiel einüben. Dafür suchen wir Kinder ab dem Vorschulalter, die gerne Theater spielen, singen und eine Rolle lernen.

Hast du Lust dabei zu sein?

Dann komm einfach zum ersten Treffen am

Freitag, 30. Oktober 2026 um 15.30 Uhr

ins Ev. Gemeindehaus Lollar oder melde dich

im Pfarrbüro, (Tel.: 1608, Mail:

kirchengemeinde.lollar@ekhn.de) oder bei

Gemeindepädagogin Antje Koob (antje.koob@ekhn.de).

Die weiteren Termine sind dann immer

freitags von 15.30 – 16.30 Uhr.

Eine Generalprobe wird noch ausgemacht.

Die Evangelische Kirchengemeinde Lollar, Antje Koob

und das Krippenspielteam freuen sich auf DICH!



Regenbogenland-Freizeit 04.09.–06.09.2026

Der Parkplatz des Gemeindehauses in Lollar füllt sich. Kinder schwirren freudig aufgeregt zwischen Taschenbergen umher, Anhänger und Bus werden beladen, eine Hamsterfamilie und sogar ein Motorrad samt Pfarrer sind mit dabei. Dann geht es los. In den wilden Westerwald. Dort erwartet uns ein Blockhüttendorf, das unsere Herberge für das kommende



Wochenende sein wird. Hütten bezogen und Jörg hat schon den Grill im Griff, das Abendessen brutzelt, aufziehender Regen und Sturmböen nahen. Danach noch ein kurzer Einstieg, kurzes Kennenlernen für alle, teils stapelweise ...

Ob kreative Arbeiten vorm Schlafen für besonders bunte Träume sorgen? Bestimmt.

Der nächste Tag, Frühstücksbuffet um acht. Dann ging's erst richtig los. Das diesjährige Thema war farbenfroh, tiefsinnig und Mut machend: Bezug nehmend auf einen

Gedichtband von Lothar Zenetti stand das Wochenende unter dem Motto „Sieben Farben hat das Licht“ – viele Farben hat das Leben. Anhand verschiedener Geschichten ging es um Gefühle im Farbspektrum, die eigene Farbe, den Farbspeicher als Kraftquelle für dunkle Zeiten, Farbe bekennen und schließlich die bunten Stundenblumen in Michael Endes „Momo“ als Symbol für die geschenkte Lebenszeit.



Mit den Augen und in der Sprache der Bibel entwickelte Pfr. Luipold ermutigende Impulse: Vor Gott müssen wir unsere Stimmungen und Gefühle nicht übermalen. Leben bedeutet Veränderung und Menschen hinterlassen Spuren in uns, genauso wie wir in ihnen. Glaube kann als Farbspeicher erlebt werden. Und schließlich die Frage: „Was lässt meine Zeit blühen?“

Wie immer wechselten inhaltliche Gedankenanstöße mit kreativen Bastelangeboten und gruppendynamischen Spielen. Bei der traditionellen Geschicklichkeitsolympiade wurden die Athleten vielseitig und vielfarbig



gefordert. Es grenzte fast schon an Siebenkampf. Zumindest die Anzahl der Stationen. Dartpfeilwurf auf Luftballons, Bobbycar-Manöver, Treffsicherheit, Hüpfballparcours, laufende und entlaufene Farben und ein finales Wettrennen mit dem Raben. Alles dabei. Nach Kaffee und Kuchen rutschten viele schwungvoll Richtung Abendessen – auf der Wasser-rutsche. Unser geliebter bunter Abend, Highlight einer jeden Freizeit. Sogar Helene Fischer und Horst Lichter waren zu Gast und gingen sicherlich nicht hungrig nach Hause. Nach viel Spiel und Spaß endete der Abend mit der Suche nach ominösen goldenen Steinen, die schließlich zum Schatz führten. Am Sonntag ging es dann nachmittags zurück. Schade, wie immer viel zu schnell.

Emelie und Ulla Hanstein

Es wurden getauft:

16.08.2026	Joel Blaufelder
13.09.2026	in der Evang.-Luth. Kirche Londorf
	Konrad Büddefeld



Es verstarben:

04.04.2026	Michael Bechthold	im Alter von	44 Jahren
07.04.2026	Andreas Christian Eggert	im Alter von	64 Jahren
17.05.2026	Enrico Jerome Gottwald	im Alter von	28 Jahren
27.05.2026	Christel Hedwig Speier, geb. Heuser	im Alter von	92 Jahren
29.05.2026	Volker Eisele	im Alter von	84 Jahren
05.06.2026	Gerd Karl Skoruppa	im Alter von	81 Jahren
17.06.2026	Waltraud Heidt, geb. Schneider	im Alter von	90 Jahren
30.06.2026	Elke Heimerl, geb. Maas	im Alter von	81 Jahren
21.07.2026	Gabriele Seidel, geb. Harwardt	im Alter von	71 Jahren
25.07.2026	Gerhard Friedrich Spuck	im Alter von	91 Jahren
27.07.2026	Lydia Momberger, geb. Nachtigall	im Alter von	88 Jahren
11.08.2026	Erna Engel, geb. Erb	im Alter von	95 Jahren
23.08.2026	Waltraud Pfaff, geb. Jung	im Alter von	85 Jahren
28.08.2026	Amalie Schnabel, geb. Riedl	im Alter von	90 Jahren
29.08.2026	Karl Heinz Muth	im Alter von	87 Jahren
29.08.2026	Harald Schulz	im Alter von	77 Jahren



Wir gratulieren:

Oktober

01.10.	Gertrud Reinl	84 Jahre
06.10.	Ursula Weber	93 Jahre
11.10.	Norbert Vogel	81 Jahre
11.10.	Gerda Feldhoff	85 Jahre
15.10.	Ingeborg Vogel	86 Jahre

15.10.	Bernd-Joachim Strauß	83 Jahre
16.10.	Ernst Lotz	91 Jahre
16.10.	Gerhard Rieß	86 Jahre
17.10.	Annemarie Seeliger	86 Jahre
19.10.	Brigitte Gerblich	81 Jahre
20.10.	Marianne Becker	90 Jahre
20.10.	Emma Rockel	87 Jahre
20.10.	Elisabeth Botschner	89 Jahre
20.10.	Maria Metzger	87 Jahre
23.10.	Erna Krieg	81 Jahre
23.10.	Rudolf Blank	86 Jahre
24.10.	Gisela Markloff	82 Jahre
25.10.	Waltraut Schleenbecker	84 Jahre
27.10.	Willi-Ludwig Hofmann	82 Jahre

November

03.11.	Rosemarie Kielas	87 Jahre
08.11.	Helga Scheld	91 Jahre
11.11.	Hilde Pausch	97 Jahre
11.11.	Elfi Kreiling	80 Jahre
12.11.	Christa Schmidt	90 Jahre
13.11.	Karl Heinz Deußing	97 Jahre
15.11.	Karin Spöhrer	86 Jahre
16.11.	Monika Picha	80 Jahre
16.11.	Armin Schieferstein	89 Jahre
23.11.	Elke Pfeffer	83 Jahre
24.11.	Barbara Rahn	81 Jahre
26.11.	Christa Wagner	80 Jahre
27.11.	Waltraud Götzky	89 Jahre
29.11.	Horst Köhler	90 Jahre

Dezember

01.12.	Ursula Krombach	87 Jahre
03.12.	Maria Förderer	80 Jahre
05.12.	Hannelore Köhler	88 Jahre
09.12.	Helga Ottinger	91 Jahre
11.12.	Ursula Bodes	87 Jahre
13.12.	Peter Schakow	81 Jahre
13.12.	Edgar Herzberger	89 Jahre
15.12.	Lieselotte Kotzan	86 Jahre

18.12.	Brigitte Nern	88 Jahre
23.12.	Helga Weil	91 Jahre
24.12.	Christel Abel	80 Jahre
24.12.	Ursula Vogel	87 Jahre
25.12.	Sigrid Gerber	83 Jahre
25.12.	Hans Pfeiffer	95 Jahre
25.12.	Christa Volk	93 Jahre
29.12.	Herbert Geißler	86 Jahre
29.12.	Barbara Wohlfahrt	80 Jahre

Januar

01.01.	Renate Tafferner	88 Jahre
03.01.	Helga Weißgerber	87 Jahre
04.01.	Helmut Ziegler	80 Jahre
04.01.	Inge Flei	91 Jahre
06.01.	Ursula Spuck	83 Jahre
07.01.	Edith Müller	90 Jahre
07.01.	Walter Geretzky	80 Jahre
07.01.	Irmgard Willershausen	102 Jahre
08.01.	Sara Hamen	92 Jahre
10.01.	Arthur Grölz	88 Jahre
14.01.	Agnes Grölz	84 Jahre
16.01.	Christel West	88 Jahre
16.01.	Lieselotte Momberger	90 Jahre
16.01.	Werner Klein	89 Jahre
17.01.	Eva Großhaus	87 Jahre
17.01.	Ursula Sitte	85 Jahre
18.01.	Hans Picha	82 Jahre
19.01.	Ingrid Schneider	83 Jahre
20.01.	Manfred Landsiedel	80 Jahre
21.01.	Ilsa Schwarz	85 Jahre
22.01.	Ewald Döll	89 Jahre
24.01.	Dieter Becker	92 Jahre
24.01.	Rudi Beierdörffer	83 Jahre
26.01.	Ina Schäfer	83 Jahre
28.01.	Otto Ruff	93 Jahre
28.01.	Christa Roth	83 Jahre
28.01.	Theo Hofmann	91 Jahre
28.01.	Hiltrud Schneider	87 Jahre
29.01.	Heidemarie Manthey	81 Jahre
30.01.	Heide Pfaff	85 Jahre

Ansprechpersonen

Organistin:	E. Happel	06406-2750
Pfadfinder:		
Meute:	U. Schnepf	06406-764 87
Sippe/Gilde:	C. Blank-Schnepf constanze.blank@gmx.de	
Jugendtreff:	L. Klamm	0176-471 873 49 lea-alexandra.klamm@ekhn.de
KiGo-Regenbogenland:	U. Hanstein	06406-908 899
Spielkreis:	A. Gleiß	06406-833 705
Kirchenchor & Cantamus:	D. Pavone	06407-909 640 1 dorotea.pavone@ekhn.de
Männerkochgruppen:		
„Götterspeise“:	M. Fischer	06406-738 92 markus-fischer@email.de
„Huckebein“:	T. Baumgart	baumgartthomas3@gmail.com
Strick-Café:	H. Riedel	maeuseburg64@gmail.com
Diakoniestation:	Christine Wilhelm	06406-1692 info@diakoniestation-lumdata.de
Seniorenheime:	Pfr. M Teichmann,	0641-944 699 22 merten.teichmann@ekhn.de
Telefonseelsorge:		0800-111 0 111

Ansprechpersonen/Adressen

Evangelisches Pfarramt Lollar

Evangelisches Pfarramt Lollar

Gemeindebüro Lollar

Daubringer Str. 55

Montag - Donnerstag , 9.00-12.00 Uhr

Tanja Klinkel

Tel.: 06406-1608

kirchengemeinde.lollar@ekhn.de

Küster/Hausmeister

Erwin Rühl

Tel.: 06408 547 617

erwin.ruehl@t-online.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Pfr. Andreas Luipold

Evangelisches Pfarramt Kirchberg

Evangelisches Pfarramt Kirchberg

Gemeindebüro

Brunnenstr. 15

Dienstag 10:00-12:00 Uhr

Mittwoch 11:00-13:00 Uhr

Donnerstag 16:00-17:30 Uhr

Freitag 10:00-12:00 Uhr

Sabine Rehlich und Ursula Ott

Tel.: 06406-5399

kirchengemeinde.kirchberg@ekhn.de

Küster

Daubringen und Mainzlar:

Fam. Nadolny, Tel.: 0174-959 344 9

Kirchberg:

H. Weber, Tel.: 0179-258 311 9

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Klaus Felgenhauer

Tel.: 0171 -567 016 1

Evangelisches Pfarramt Kirchberg-Ruttershausen

Gemeindebüro

Hellenberg Str. 5

Dienstag 14:00-17:00 Uhr

Mittwoch 15:00-17:00 Uhr

Ursula Ott

06406-730 21

kirchengemeinde.kirchberg-ruttershausen@ekhn.de

Küster

R. Patzelt, Tel. 0151-581 307 60

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Silvia Schulz-Otto

Tel.: 0171-502 820 1

Verkündigungsteam

Pfrin. J. Gräfel-Farnbauer, 0151-627 150 14

Jolanda.graessel-farnbauer@ekhn.de

Pfr. A. Luipold, 0163-173 400 5

Andreas.luipold@ekhn.de

Pfr. T. Stein, 06406-774 72

Traugott.stein@ekhn.de

GemPädin. A. Koob, 06406-909 077 1

Antje.Koob@ekhn.de

DekKant. D. Werner, 0176-363 528 97

Daniela.werner@ekhn.de

Pfr. V. Nies, 0160-92247472

Volker.nies@ekhn.de

Pfr. W. Glänzer, 06407-950 771

Wolf.glaenzer@ekhn.de

Pfr. F. Leissler, 06407-405 893 1

Frank.leissler@ekhn.de

Pfr. M. Teichmann, 0641-944 699 22

merten.teichmann@ekhn.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

